

DER EINSATZ FÜR DIE MENSCHENRECHTE IST NICHT UMSONST

amnesty.de/spenden

AMNESTY INTERNATIONAL



MENSCHENRECHTS-VERLETZUNGEN STOPPEN!



Wieder in Freiheit dank der Hilfe von Amnesty: Phyo Phyo Aung. © Privat

Die junge Aktivistin Phyo Phyo Aung war in Myanmar mehr als ein Jahr lang in Haft, und das nur, weil sie sich friedlich für die Meinungsfreiheit eingesetzt hatte. Im März 2015 war sie an der Organisation eines Protestmarsches von Studierenden beteiligt. Die Polizei ging mit Schlagstöcken auf die Demonstrierenden los. Mehr als 100 Personen wurden später inhaftiert und angeklagt, darunter auch Phyo Phyo Aung. Im April 2016 wurde sie wieder freigelassen, nachdem Amnesty-Unterstützerinnen und -Unterstützer weltweit mehr als 394.000 Appelle für sie verschickt hatten: „All diese Briefe zu bekommen, bestärkt mich in dem, was wir tun. Ich habe angefangen zu begreifen, dass die Welt uns zusieht und uns anfeuert – wir sind nicht allein.“

Seit mehr als 55 Jahren setzt sich Amnesty International für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen ein. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist die Grundlage der Arbeit von Amnesty. Wann immer die hier verbrieften Rechte verletzt werden, wird Amnesty aktiv. Amnesty finanziert sich dabei allein durch Beiträge, Spenden und Vermächnisse. So wird sichergestellt, dass weder Regierungen noch andere Institutionen die Arbeit von Amnesty beeinflussen können.

WELTWEIT IM EINSATZ

FÜR DIE FREILASSUNG VON GEWALTLOSEN POLITISCHEN GEFANGENEN: Ihre Zahl geht in die Tausende: Menschen, die allein wegen ihrer Überzeugung, Hautfarbe, Herkunft oder wegen ihres Glaubens inhaftiert werden. Sie haben weder Gewalt angewendet noch dazu aufgerufen. Amnesty betrachtet sie daher als gewaltlose politische Gefangene und macht ihre Fälle öffentlich. Amnesty übt Druck auf die Verantwortlichen aus und hilft den Angehörigen. Amnesty sorgt für faire Gerichtsverfahren, bessere Haftbedingungen und dafür, dass die Betroffenen wieder freikommen.

FÜR MENSCHENRECHTSVERTEIDIGERINNEN UND -VERTEIDIGER: Täglich werden weltweit Männer und Frauen bedroht und verfolgt, weil sie sich für die Menschenrechte einsetzen. Sie erstreiten demokratische Freiheiten, setzen sich für Folteropfer ein, verteidigen die Rechte von Minderheiten oder decken staatliche Willkür auf. Amnesty hilft Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern weltweit – finanziell, logistisch, durch Eilaktionen, Beratung sowie Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit.

GEGEN FOLTER: Elektroschocks, Schläge auf die Fußsohlen, das Aufhängen an Arm- oder Fußgelenken, Vergewaltigungen, Scheinhinrichtungen und Todesdrohungen: Folter ist immer noch ein gängiges Mittel, um zu bestrafen, „Geständnisse“ zu erpressen und Menschen zu demütigen. Amnesty deckt Fälle von Folter auf, hilft Folteropfern und setzt sich für Menschen ein, die von Folter bedroht sind.



DREI SCHRITTE ZUM ERFOLG

1. AUFDECKEN: Amnesty-Expertinnen und -Experten recherchieren und dokumentieren Menschenrechtsverletzungen weltweit. Regelmäßig reisen sie für Ermittlungen in Krisengebiete und in Staaten, in denen die Menschenrechte verletzt werden. Vor Ort sprechen sie mit Opfern und ihren Familien, mit Politikerinnen und Politikern und Oppositionellen sowie mit lokalen Menschenrechtsgruppen, Rechtsbeiständen, Medienschaffenden und medizinischem Personal. Sie besuchen Gefängnisse und beobachten Prozesse.

2. INFORMIEREN: Die Rechercheergebnisse werden zu Berichten zusammengefasst und veröffentlicht. Denn was Menschenrechtsverletzungen und -verletzer am meisten fürchten, ist eine informierte Öffentlichkeit. Durch Kampagnen und Aktionen weist Amnesty weltweit auf Missstände hin und hilft mit Forderungen an die Verantwortlichen, langfristig die Einhaltung der Menschenrechte zu sichern.

3. VERÄNDERN: Um Menschen in Gefahr schnell zu helfen, startet Amnesty Eilaktionen („Urgent Actions“). Diese üben innerhalb kürzester Zeit Druck auf die Verantwortlichen aus. Eilaktionen werden initiiert, wenn zum Beispiel in der Türkei eine Frau in Haft gefoltert wird, in Singapur eine Hinrichtung droht oder in Kolumbien ein Menschenrechtler Morddrohungen erhält.

Mit öffentlichen Aktionen macht Amnesty weltweit auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam, wie hier bei einer Protestaktion für Meinungsfreiheit und gegen Todesstrafe in Saudi-Arabien, Berlin, 8. Januar 2016
© Amnesty International,
Foto: Henning Schacht

ERFOLGREICH SEIT 1961

„Ich möchte allen Mitgliedern von Amnesty International danken, die Briefe geschrieben haben. [...] Briefe in allen Sprachen. Manchmal verstand ich sie und manchmal konnte ich sie nicht lesen. [...] Alle, die die Freilassung eines Gefangenen fordern, geben ihm Luft zum Atmen. Das ist es, was Amnesty International für mich tat, als ich im Gefängnis saß. Wie um mir zu sagen: ‚Hab Geduld, wir stehen zu dir. Hab Geduld, wir sind mit dir.‘“

Der ägyptische Blogger und Menschenrechtsverteidiger Mosaad Abu Fagr nach seiner Freilassung

„Ich möchte Amnesty International meinen tiefsten Dank ausdrücken und Euch wissen lassen, wie viel Eure Arbeit bewegt. Die Aktionen von Amnesty haben geholfen, ein Bewusstsein für Menschenrechtsverletzungen in Malaysia zu wecken. Seit mein Prozess begonnen hat, haben mehr und mehr Malaysierinnen und Malaysier über die freie Meinungsäußerung gesprochen. Weltweite Unterstützung ist so wichtig. [...] Bitte macht Eure gute Arbeit weiter.“

Irene Fernandez (1946-2014), Menschenrechtsverteidigerin aus Malaysia, in einem Brief an Amnesty

„Ich bin heute noch am Leben, weil die internationale Gemeinschaft durch Amnesty International von unserer Arbeit erfahren hat. Amnesty hat uns geschützt und dabei geholfen, unseren Wirkungskreis zu erweitern. Als wir in Polizeigewahrsam waren und erfuhren, dass unsere Fälle durch Amnesty International an die Öffentlichkeit gelangten, wussten wir, dass etwas passieren würde.“

Jenni Williams, Menschenrechtsverteidigerin aus Simbabwe, die wegen ihres Engagements mehrmals verhaftet wurde



Nelson Mandela (1918-2013) wurde 2006 von Amnesty als „Botschafter des Gewissens“ geehrt. Er sagte in seiner Dankesrede: „Solange auf unserer Welt Ungerechtigkeit und Ungleichheit herrschen, dürfen wir nicht ruhen.“ © Jürgen Schadeberg

BESTÄTIGUNG ÜBER ZUWENDUNGEN ZUR VORLAGE BEIM FINANZAMT

Amnesty International Deutschland e.V. ist wegen Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Ausländer, Spätaussiedler, Kriegsopfer, Kriegshinterbliebene, Kriegsschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte nach dem letzten dem Verein zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Berlin, St.Nr. 27 / 026 / 39709, vom 28.08.2020 für das Jahr 2018 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Für Spenden ab 200,- Euro erhalten Sie von uns eine gesonderte Zuwendungsbestätigung.

Wir möchten Sie auch weiterhin für unsere Arbeit als Menschenrechtsorganisation begeistern. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 (f) der EU-DSGVO Ihre Daten auch mit Hilfe von Dienstleistern zur bedarfsgerechten Information. Ihre Daten werden von uns zu satzungsgemäßen Zwecken und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO verarbeitet. Dem können Sie im gesetzlichen Rahmen jederzeit widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.amnesty.de/datenschutz. Zur Absetzbarkeit Ihrer Spende finden Sie weitere Informationen unter: www.amnesty.de/spender/spenderservice.

Beleg für KontoinhaberInnen

Einzahlungs-Quittung

(Name und Sitz Kreditinstitut) BIC oder BLZ

Amnesty International e.V.

EmpfängerIn

DE 233 702050 0000 8090100

BFS WDE 33 XXX

IBAN und BIC EmpfängerIn

Bank für Sozialwirtschaft

Kreditinstitut EmpfängerIn

Betrag: Euro, Cent

SPENDE

Verwendungszweck

KontoinhaberIn/EinzahlerIn

IBAN KontoinhaberIn

Zuwendungsbestätigung umgesetzt!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Amnesty International

IBAN

DE 233 70205 00000 8090100

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFS WDE 33 XXX

DANKE FÜR IHRE SPENDE!

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

7 000 / 4 63

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

JETZT AMNESTY DAUERHAFT FÖRDERN

Wir arbeiten unabhängig von Regierungen, Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen. Um diese Unabhängigkeit zu garantieren, finanziert sich Amnesty aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen und nimmt keine staatlichen Gelder an.

Einfach Rückseite ausfüllen und diese Karte an uns zurückschicken.

Amnesty International

Deutschland e.V.

Zinnowitzer Straße 8

10115 Berlin



ICH MÖCHTE AMNESTY REGELMÄSSIG FINANZIELL UNTERSTÜTZEN

JÄHRLICHER BETRAG

120 Euro 240 Euro 360 Euro einen Betrag von Euro

ZÄHLUNGSWEISE

jährlich halbjährlich monatlich

Als finanzielle „Unterstützer“ in erhältst du regelmäßig Informationen über unsere Arbeit sowie die Digitalausgabe des AMNESTY JOURNALS, dem „Magazin für die Menschenrechte“ (bitte rechts E-Mail-Adresse angeben).

Optional (ab einem jährlichen Betrag von 84 Euro): Ich möchte die Printausgabe des AMNESTY JOURNALS per Post zugesendet bekommen.

ZÄHLUNG PER LASTSCHRIFT

IBAN

Ich helfe Verwaltungskosten zu sparen und ermittle Amnesty International (Gläubiger-ID: DE44220000002181, Mandatreferenznummer wird separat mitgeteilt), die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuzahlen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Amnesty auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Dain regelmäßiger Betrag ermöglicht unsere Unabhängigkeit. Vielen Dank!
Online-Spenden und weitere Informationen unter www.amnesty.de/spenden

Ich möchte den AMNESTY NEWSLETTER erhalten (bitte oben E-Mail-Adresse angeben).

Adresse *

Vorname Name *

Straße Hausnr. *

PLZ/Ort *

E-Mail

Telefon

Geburtsstag

* Pflichtfelder

Hinweis zum Datenschutz: Mit deiner Unterschrift erklärst du dich einverstanden, über die Arbeit und Möglichkeiten der Unterstützung von Amnesty International Deutschland ggf. auch per Telefon oder E-Mail informiert zu werden. Deine Daten werden von uns zu satzungsgemäßen Zwecken und gemäß der gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO verarbeitet. Dem kannst du im gesetzlichen Rahmen jederzeit unter info@amnesty.de widersprechen. Weitere Informationen erhältst du unter: www.amnesty.de/datenschutz

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen das/der Erziehungsberechtigten)

AMNESTY INTERNATIONAL setzt sich auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für eine Welt ein, in der die Rechte aller Menschen geachtet werden. Die Stärke der Organisation liegt im Engagement von weltweit mehr als sieben Millionen Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützern unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen. Gemeinsam setzen sie Mut, Kraft und Fantasie für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen ein. 1977 erhielt Amnesty den Friedensnobelpreis.

Amnesty ist insbesondere aktiv

- für die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten oder die wegen ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder wegen rassistischer Zuschreibungen verfolgt werden
- für die Rechte von Flüchtlingen
- für die Rechte von Frauen und Mädchen
- für die Verhinderung von Folter, Todesstrafe und politischem Mord
- für den Schutz von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern
- für wirksame Kontrollen des Waffenhandels
- für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte
- für das Recht auf Privatsphäre
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täterinnen und Täter
- gegen Rassismus und Diskriminierung

Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit Amnesty einzusetzen:

www.amnesty.de/mitmachen

Amnesty finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Regierungsgelder lehnt Amnesty ab, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben.

Ihr Beitrag ermöglicht unsere Unabhängigkeit.

AMNESTY INTERNATIONAL DEUTSCHLAND E.V.

Zinnowitzer Straße 8 · 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 · F: +49 30 420248-488 · E: info@amnesty.de

SPENDENKONTO · DE 233 702050 0000 8090100 · Bank für Sozialwirtschaft · BFS WDE 33XXX

© Amnesty International, Januar 2021, V.i.S.d.P. Oliver Reff, Art.Nr. 8.0014

www.amnesty.de

www.facebook.com/amnestydeutschland

www.instagram.com/amnestydeutschland

